

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Savannah, Ga., 23.03.1734-14.05.1734

31. März 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172773

unterschied, darauß ist nicht nur Erbauung, sondern
 so werden ihm auch nach und nach die verba Catechismi und
 dicta S. S. immer bekannt. So bald wir an Ort und Stelle
 kommen, werden wir auch mit ihm im Lesen, Schreiben, u.
 einem Anfang machen. Er gehet uns nur an d. d. E. Briefen
 und Catechismus. Gott zeigt uns Gelegenheit, auch an den Engli-
 schen Kindern zu arbeiten, die wir Visaya in der Stadt, im
 umgegeb. unser Malangen nach ihrem Gelehrte sehr groß.
 Die Valtzbürger Kinder sind nur in allem acht, davon zwei
 nicht viel über ein Jahr alt sind.

Donntag. Den 31^{ten} März.

Der H. Commissarius kam heute mit einigen Arbeitern,
 bei dem unsern Ebenzer wieder zurück, hatte aber bei
 Zubereitung des flüssigen so viel Unbehagen empfunden,
 daß er nicht ausgeht, und wir also einen Weg zu Lande
 durch die tiefe Morast zu machen genötigt werden.
 Gott, der uns bisher alle Unbehagen überwinden helfen,
 helfe uns auch in dieser Unbequemlichkeit und sey uns möglich
 und segne.

Als ich (Boltzner) nach Untergang
 der Sonne den Valtzbürgern nach Hause ging, kam mit
 mir ein schlecht gekleideter Mann nach, und bat mich, ihm aus ei-
 nem Gelehrten-Buch, womit er sich bisher beschäftigt,
 zu helfen: Er warte bei der protestantischen Religion gebohren
 und erzogen, daselbst habe man ihm die Freitage, also
 besonders zu dieser Fastenzeit fleißig zu essen; schließlich
 aber lese, daß man alles, was auch dem Markt feil
 wäre, essen könnte. Weil nun diese Lehre der protestanten wider
 die Pflicht wäre, so müßte ihre Lehre falsch seyn: ob ich
 den Flüß approbiere? Ich fertigte ihn kurz ab, und sagte
 ihm, daß die Frage viel wichtiger und wichtiger wäre, ob
 man es machen müßte, wenn man wollte, so ist es
 und zeigte ihm kurzlich die Ordnung des Tages; auch sollte ich
 so wieder zu der fleißigen Fortsetzung der protestanten Lehre
 den Unterricht der Lehren und falschen Religion zuwenden,
 und seine Frage selbst beantworten. Er mochte nicht viel
 gutes im Sinne haben. Er schien ein Kind zu seyn, das als
 ein Missionsführer aus England hier zur Arbeit geschickt
 worden, dergleichen Leute hier meistens sind.

Montag. Den 1. April.

Es ist unser Valtzbürger auch neue Provisionen auf